

Protokollauszug

aus der
78. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen
und Verkehr
vom 12.02.2019

öffentlich

**Top 4.13 Gestaltung der Radwege in der Großbeerenstraße
18/SVV/0881
ungeändert beschlossen**

Herr Eichert bringt den Antrag ein. Es ist zu prüfen, ob die Führung der Radwege neben der Fahrbahn aber mit Bordstein abgegrenzt sinnvoll ist.

Herr Niehoff (Bereich Verkehrsanlagen) informiert, dass die Grundlage für alle Radverkehrsmaßnahmen das 2017 beschlossene Radverkehrskonzept ist.

Darin wurden auch für die Großbeerenstraße geeignete Führungsformen des Radverkehrs geprüft und festgelegt. Für die Abschnitte zwischen Bahnhof Medienstadt und Flotowstraße werden demnach Schutzstreifen empfohlen. Für den Abschnitt zwischen Flotowstraße und Steinstraße werden Schutzstreifen oder getrennte Geh- und Radwege empfohlen. Diese Empfehlungen entsprechen damit der bestehenden Situation, weshalb im Ergebnis für den betreffenden Abschnitt der Großbeerenstraße mit dem Radverkehrskonzept keine Maßnahmen vorgesehen sind. Die im Radverkehrskonzept empfohlenen Führungsformen sind damit auch Grundlage für gegebenenfalls notwendige Instandhaltungs- bzw. Instandsetzungsmaßnahmen von Fahrbahn und Nebenanlagen.

Nach Erörterung der Möglichkeiten der Radwegführung durch verschiedene Ausschussmitglieder versicherte Frau Woiwode, dass alle denkbaren Varianten bei anstehenden Fahrbahnarbeiten geprüft werden.

Der Ausschussvorsitzende stellt den Antrag zur Abstimmung:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

vorbereitend für eine Erneuerung der Fahrbahn und der Nebenanlagen in der Großbeerenstraße in dem Abschnitt zwischen Bahnhof Medienstadt und Steinstraße zu prüfen, wie die vorhandenen aber nicht mehr genutzten Radwege auf dem Bürgersteig bei einer Neuaufteilung des Verkehrsraumes für die Radfahrer mit einbezogen werden können. Insbesondere ist zu prüfen, ob mit einer räumlichen Trennung des Radweges durch eine erhöhte Fahrbahnkante zwischen Radweg und Fahrbahn mehr Sicherheit für den Radverkehr erreicht werden kann als mit einer Fahrbahnmarkierung.

Der Stadtverordnetenversammlung ist im April 2019 zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: **2**
Ablehnung: **1**

Stimmhaltung: **3**